



Das Potenzial von KI-Storytelling im Corporate Reporting

- Analyse von 90 GBs* (2022–2024) á 30 Unternehmen aus DAX, ATX & SMI
- Zweistufiges Verfahren:

1.

Identifikation von **KI-Passagen** mit automatisierter Suche nach **64 definierten KI-Keywords**
Manuelle Selektion relevanter KI-Passagen

2.

Gezielte Auswahl von 285 Kernpassagen aus den **Lageberichten des Geschäftsjahres 2024**
Framing-Analyse anhand der Dimensionen: Problem, Treiber, Bewertung und Behandlung (Entman, 1993)

1.144

KI-Passagen insgesamt
2022: 183 Passagen
2023: 391 Passagen
2024: 570 Passagen

Vom Textblock zum Modul.

Die Länge der KI-Passagen sinkt medial von 71 auf 57 Wörter.
im Zeitraum 2022–2024

nahezu verdreifacht

ca. **2%**

Ø Anteil KI-Passagen am Gesamtumfang eines GB 2024

Lagebericht als Herzstück für KI



häufigste KI-Keywords

METHODIK

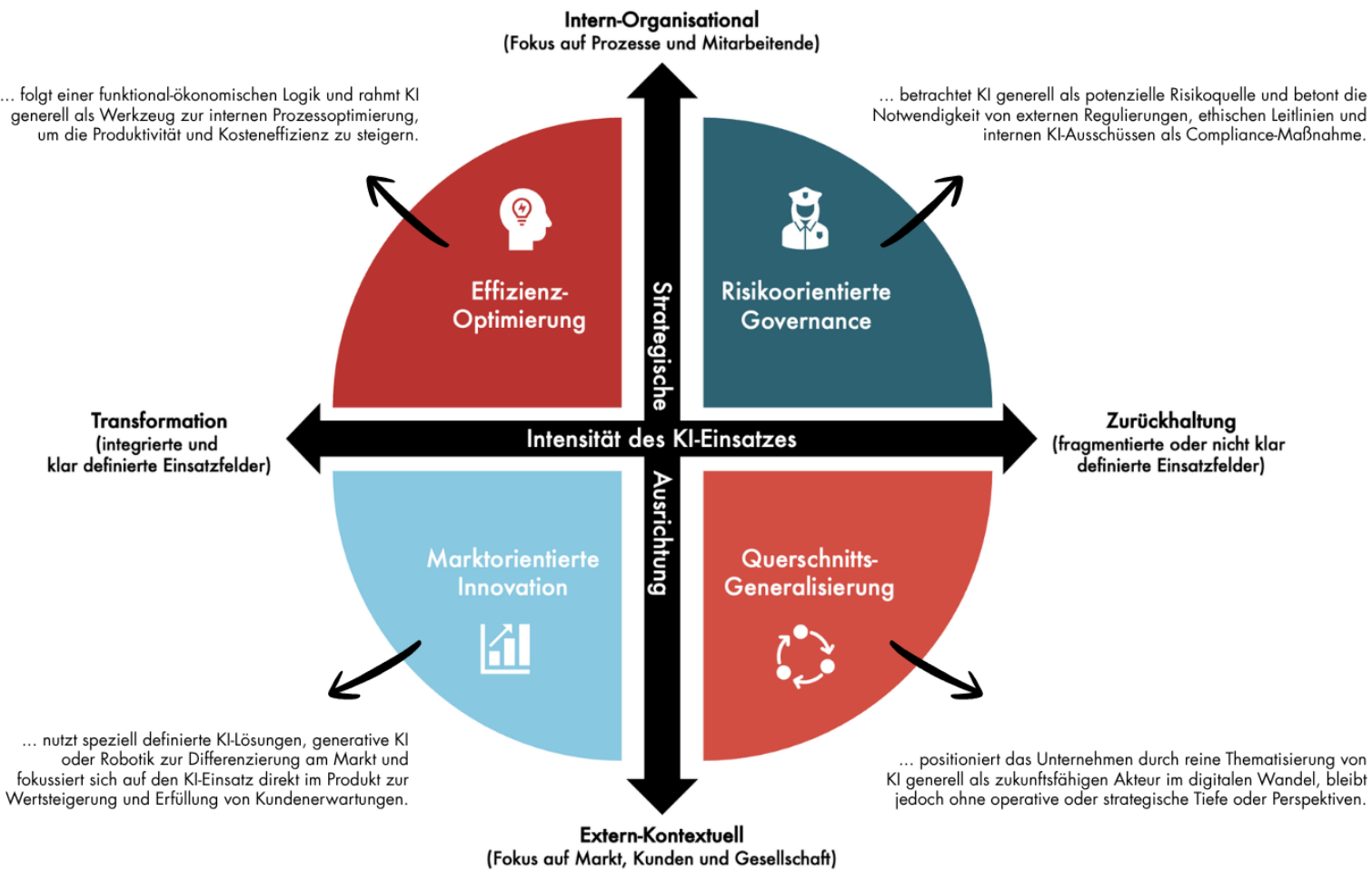
*Geschäftsbericht

ERGEBNISSE

... folgt einer funktional-ökonomischen Logik und rahmt KI generell als Werkzeug zur internen Prozessoptimierung, um die Produktivität und Kosteneffizienz zu steigern.

... betrachtet KI generell als potenzielle Risikoquelle und betont die Notwendigkeit von externen Regulierungen, ethischen Leitlinien und internen KI-Ausschüssen als Compliance-Maßnahme.

KI-FRAMING-TYPOLOGIE



ACTION POINTS



Beyond the Buzzword: Aussagen zur Rolle von KI für das Unternehmen sollten durchdacht, spezifisch, plausibel und konsistent sein. Was ist die KI-Story des Unternehmens?

AI Washing“ vermeiden: Abstrakte Passagen und wolkige Aussagen sollten durch spezifische Use Cases und technische Details (z. B. GenAI) ersetzt werden.

Ganzheitliche Integration: KI tangiert viele Berichtsteile (IT, F&E, ESG, Risiken). Einheitliche Narrative sind wichtig, um substantielle Aussagen zu identifizieren und hervorzuheben.

Konsistentes KI-Storytelling: Die KI-Framing-Typologie kann helfen, eine konsequente KI-Story zu vermitteln (bspw. Chancen, Kosten, Risiken, Synergien etc.).